

barlich in allen seinen wercken / Syr. XI, 4. Wollen euch die Calvinisten mit vielen spitzfindigen vernunftschlüssen irremachen / es hätten doch nicht alle menschen theil an Gottes barmherzigkeit / sondern etlichen sey er gnädig / etlichen nicht / nachdem seine liebe falle ; worzu sie sich auch wohl dergleichen Biblischen sprüche mißbrauchen / als wenn der Herr zu Mose spricht: welchem ich gnädig bin / dem bin ich gnädig / und weiche ich mich erbarme / des erbarme ich mich / Exod. XXXIII, 19. Rom. IX, 15. antwortet nur in euer einfalt mit den sprüchen der heiligen schrift / die von der allgemeinen barmherzigkeit Gottes handeln / Gott hat alles beschlossen unter den unglauben / auf daß er sich aller erbarme / Rom, XI, 32. Gott wil das allen menschen geholfen werde / und zur erkentniß der warheit kommen / 1. Tim. II, 4. Gott wil nicht / daß jemand verlohren werde / sondern das sich jederman zur busse bekehre / 2. Pet. III, 9. Gott gebeut allen menschen an allen enden busse zu thun / Act. XVII, 30. Was kan klärer seyn / als diese sprüche / darinnen nichts zweifelhaftes vorkommet ? deswegen denn angeführte wort Gottes zu Mose nothwendig einen andern verstand haben müssen / als gegenheil meinet / und der ist auch leichtlich zuerrathen / in dem Gott anzeigen wil / wie er nicht in ansehung einiges verdienstes des menschen / sondern aus freyen willen und eigenem trieb seiner liebe darzu bewogen werde / daß er sich der menschen erbarme / und hätten solcher seiner barmherzigkeit dahero würcklich zugeniessen / die sich in glauben daran halten / wie die erklärang gleich darbenstehet: Israel hat dem gesetz der gerechtigkeit nachgestanden / und hat das gesetz der gerechtigkeit nicht überkommen. Warumb das ? darumb / daß sie es nicht aus dem glauben / sondern als aus den wercken des gesetzes suchen / Rom. IX, 31. 32. Ist demnach Gottes hergliche barmherzig-

si g=